



Pressemitteilung vom 12.09.2019:

Vorwürfe gegen Kindergarten Brockel durch Jugendamt geprüft

Dem Kindergarten in Brockel werden von vereinzelt ehemaligen Mitarbeitern und Eltern Kindeswohlgefährdende Handlungen vorgeworfen. Die Verdachtsfälle wurden von Mitarbeitern der Einrichtung über den gesetzlich vorgeschriebenen Weg an die zuständige Behörde zur Untersuchung gemeldet. Das Landesjugendamt hat sämtliche Vorfälle in einer örtlichen Prüfung untersucht. Der Verdacht der Kindeswohlgefährdung konnte nicht bestätigt werden. Die betroffenen Eltern sind informiert.

Die von der Behörde nach der Prüfung empfohlene Umstrukturierung der Leitungsorganisation des Kindergartens und einen geänderten Umgang mit Konfliktsituationen, insbesondere bei verhaltensauffälligen Kindern, werden aktuell in enger Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde umgesetzt. Dazu gehört auch die erste Supervision für die Mitarbeiter am 30.09.2019. Die Eltern werden darüber laufend informiert.

Durch die Umstrukturierung und einen erhöhten Krankenstand läuft im Kindergarten aktuell ein Notbetrieb. Die Eltern sind erfreulicherweise bereit, das Personal bei der Betreuung der Kinder zu unterstützen, wo es nur geht. Sie stehen den Erzieherinnen und Erziehern bei, um diese vor den weiter laufenden Anschuldigungen und Verdächtigungen der ehemaligen Mitarbeiter über die sozialen Medien zu schützen.

Auch erfreulich ist das große Interesse an den zwei neu ausgeschriebenen Leitungsstellen durch externe Bewerber von außen. Die zukünftigen Stelleninhaber/innen werden gemeinsam mit dem Träger die angestoßenen Ablauf- und Prozessverbesserungen im Kindergarten umsetzen.

Gemeinde Brockel
Der Bürgermeister